

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2014/2015

Ausgegeben am 28. Mai 2015

57. Stück

440. Curriculum für Bachelorstudium Sportwissenschaft an der Universität Innsbruck
(Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1-22)

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft vom 3.03.2015, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 30.04.2015:

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, idgF, und des § 32 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, idgF, wird verordnet:

Curriculum für das
Bachelorstudium Sportwissenschaft
an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft
der Universität Innsbruck

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Zuordnung des Studiums
- § 2 Qualifikationsprofil
- § 3 Umfang und Dauer
- § 4 Ergänzungsprüfung
- § 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern
- § 6 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung
- § 7 Pflicht- und Wahlmodule
- § 8 Bachelorarbeit
- § 9 Prüfungsordnung
- § 10 Akademischer Grad
- § 11 Inkrafttreten
- § 12 Übergangsbestimmungen

Anlage: Anerkennung von Prüfungen

§ 1 Zuordnung des Studiums

Das Bachelorstudium Sportwissenschaft ist gemäß § 54 Universitätsgesetz 2002 – UG der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.

§ 2 Qualifikationsprofil

- (1) Absolventinnen und Absolventen verfügen über fachspezifische Kenntnisse in den Kerndisziplinen der Sportwissenschaft. Sie besitzen detaillierte Kenntnis der die sportliche Leistung bestimmenden Faktoren und wissen über situationsspezifische Anwendung der wesentlichen Verfahren der Leistungsdiagnostik und der grundlegenden Trainingsmethoden Bescheid. Sie können kurz- und langfristige Trainingspläne erstellen und umsetzen. Sie verfügen über didaktische und organisatorische Qualifikationen im Umgang mit Leistungs- und Gesundheitssportlerinnen und -sportlern.
- (2) Das Bachelorstudium Sportwissenschaft entwickelt die Kompetenz zur Konzeption qualitätsgesicherter Programme zur Erhaltung von Gesundheit, Verbesserung sportlicher Leistungsfähigkeit sowie therapeutischer Interventionen, zu Strategieentwicklung, Umsetzung und Kontrolle dieser Programme am aktuellen Stand der Wissenschaft.
- (3) Die steigende Bedeutung von Bewegung und Sport als Maßnahme zur Erhaltung und Wiederherstellung bzw. Verbesserung von Gesundheit, Fitness und Lebensqualität einerseits sowie der Stellenwert des Leistungssports in Gesellschaft und Wirtschaft andererseits erfordern wissenschaftlich fundierte Kenntnisse bei jenen Personen, die in einschlägigen Berufsfeldern tätig sind. Im vorliegenden Bachelorstudium Sportwissenschaft werden für beide Hauptaufgabenbereiche die erforderlichen Grundkenntnisse und Qualifikationen vermittelt.
- (4) Absolventinnen und Absolventen
 - verfügen auf Grundlage ihrer anatomischen und physiologischen Grundkenntnisse sowie dem Wissen über pathologische Erscheinungsformen über die gängige medizinische Terminologie und beherrschen die Indikationen und Kontraindikationen für die Durchführung von Trainingsinterventionen,
 - können leistungsdiagnostische motorische Verfahren und trainingstherapeutische Belastungsuntersuchungen durchführen,
 - sind in der Lage, dem Leistungsniveau angepasste Trainingspläne zu erstellen und diese mit geeigneten Trainingsmethoden umzusetzen. Sie kennen auf unterschiedliche Krankheitsbilder und Zielsetzungen abgestimmte Trainingsmethoden und die Handhabung erforderlicher Geräte,
 - können lebensbedrohende Zustände erkennen, entsprechende Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen und gemäß den rechtlichen und fachlichen Hygienevorgaben handeln,
 - verfügen über Basisfertigkeiten der Kommunikation zur Förderung der Motivation und Compliance der anvertrauten Personen zur Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit. Sie sind sich über die Notwendigkeit der Wahrung der Persönlichkeitssphäre bewusst und können respektvoll mit betreuten Personen und deren Begleitpersonen umgehen,
 - können sich auf der Grundlage ihrer fachlichen Kompetenzen in ergänzender und unterstützender Zusammenarbeit mit Fachtrainern, in therapeutischer Ausrichtung mit Ärztinnen und Ärzten und Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, in interdisziplinäre Teams einbringen.

- (5) Das Bachelorstudium Sportwissenschaft bereitet Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten vor in
- Sporteinrichtungen, Sportverbänden und Fitnesscentern,
 - sportwissenschaftlicher Beratung,
 - Bewegungs- und Sportangeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren zur Förderung und Erhaltung bzw. zur Wiederherstellung der Gesundheit im Leistungs-, Freizeit-, Trend- und Erlebnissportbereich,
 - Sport- und Bewegungsprogrammen in der betrieblichen Gesundheitsförderung,
 - Gesundheits-, Sport und Erlebnistourismus,
 - Sportgeräteentwicklung und Sportgeräteherstellung,
 - gesundheitsorientierten Behandlungs- und Betreuungseinrichtungen mit den Aufgabenstellungen allgemeiner Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie durch spezifische Bewegungs- und Trainingsintervention und Rehabilitation,
 - leistungssportorientierten Betreuungseinrichtungen aller Altersgruppen mit den Aufgabenstellungen des umfassenden Coachings (z. B. sportartspezifisches Techniktraining, Athletiktraining, präventives Training),
 - Forschung im Bereich Bewegung und Sport.
- (6) Das Bachelorstudium Sportwissenschaft legt eine breite Basis in der Sportwissenschaft und methodisch didaktischer Sportpraxis, vertieft in speziellen biologisch-medizinischen sowie trainingspezifischen Kenntnissen und bildet damit die Voraussetzung für weitere wissenschaftliche Vertiefung auf dem Feld des Leistungssports, Gesundheitssports und bewegungstherapeutischer Interventionen im Masterstudium Sportwissenschaft.

§ 3 Umfang und Dauer

Das Bachelorstudium Sportwissenschaft umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP); das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern. Ein ECTS-AP entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden.

§ 4 Ergänzungsprüfung

- (1) Die Zulassung zum Studium erfolgt durch das Rektorat gemäß den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 – UG über die Zulassung zum Bachelorstudium.
- (2) Studiumsspezifische Zulassungsvoraussetzung für das Bachelorstudium Sportwissenschaft ist die positive Beurteilung der Ergänzungsprüfung für den Nachweis der körperlich-motorischen Eignung.
- (3) Die Ergänzungsprüfung ist in Form von motorischen Leistungstests durchzuführen. Die erforderlichen Leistungen sind von der Universitätsstudienleiterin/dem Universitätsstudienleiter festzulegen und bekannt zu machen.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanentem Prüfungscharakter:

Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Teilungsziffer: keine

(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:

1. Proseminare (PS) führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilungsziffer: 25
2. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Teilungsziffer: 15–25 (je nach Sicherheitsaspekt)
3. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 20
4. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 50
5. Praktika (PR) dienen zur praxisorientierten Vorstellung und Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, wobei sie die Berufsvorbildung und/oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll ergänzen. Teilungsziffer: 15
6. Exkursionen (EX) tragen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte bei. Teilungsziffer: 10–20 (je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen)

§ 6 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 7 Pflicht- und Wahlmodule

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 175 ECTS-AP zu absolvieren:

| 1. | Pflichtmodul: Einführung in die Sportwissenschaft | SSt | ECTS-AP |
|----|--|-----|---------|
| a. | PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Forschungsbereiche und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft, Literaturrecherche und Zitierrichtlinien, inhaltlicher und formaler Aufbau, Erstellen und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit, Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung | 2 | 5 |
| b. | VO Einführung in den Gesundheitssport epidemiologische Studien, Risikofaktoren, trainingswissenschaftliche Grundlagen im Gesundheitssport | 1 | 2,5 |
| c. | VO Einführung in den Leistungssport | 1 | 2,5 |

| | | | |
|--|---|----------|-----------|
| | terminologische Grundlagen; Analyse des Trainingsprozesses; Faktoren sportlicher Leistung; Einführung in Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Aspekte des Nachwuchsleistungssports und der Talententwicklung | | |
| | Summe | 4 | 10 |
| | Lernziel des Moduls: Kenntnis der inhaltlichen Abgrenzung sportwissenschaftlicher Teildisziplinen unter Berücksichtigung des Gesundheits-, Leistungs- und Schulsports; Kompetenz zur Durchführung von Literaturrecherchen zu sportwissenschaftlichen Themen und zu kritischem Umgang mit sportwissenschaftlichen Informationsquellen (z. B. Zeitschriften, Kongressbeiträge); Studierende können wissenschaftliche Erkenntnisse im Gesundheits- und Leistungssport für unterschiedliche Altersgruppen und Sportarten anwenden. | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | |

| 2. | Pflichtmodul: Medizinisch-biologische Grundlagen | SSt | ECTS-AP |
|-----------|---|------------|----------------|
| a. | VO Anatomie Beschreibende und funktionelle Anatomie des Bewegungssystems; Anatomie der inneren Organe, des Nervensystems und der Sinnesorgane: jeweils unter Berücksichtigung von Alltagsaktivitäten und ausgewählten Sportarten; anatomische Besonderheiten des Organismus: Wachstum und Entwicklung – Belastbarkeit und Adaptationsprozesse unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht | 2 | 4 |
| b. | VO Leistungsphysiologie Grundlagen der Zellphysiologie, Muskel-, Nerven- und Sinnesphysiologie; Herzkreislauffunktion, Blut- und Gefäßphysiologie; Atemphysiologie; Verdauung, Stoffwechsel und endokrines System; Wasser- und Elektrolythaushalt: jeweils mit ausgewählten Aspekten sportlicher Bewegung und der Leistungsfähigkeit; physiologische Besonderheiten des Organismus: Belastungsreaktionen, Belastungsadaptation und gesundheitsrelevante Aspekte unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht | 2 | 4 |
| c. | VU Erste Hilfe die häufigsten Verletzungen und Notfälle; Sportverletzungen; Erstversorgung von Verletzten und Verhalten bei Notfällen; Verbandtechniken, Blutstillung und Wundversorgung; lebensbedrohende Verletzungen und Notfälle; lebensrettende Sofortmaßnahmen, Wasserrettung | 2 | 2 |
| | Summe | 6 | 10 |
| | Lernziel des Moduls: Studierende erwerben eingehende Kenntnisse über Aufbau und Funktion des menschlichen Organismus unter Aspekten sportlicher Bewegung und Leistungsfähigkeit, theoretische und praktische Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Unfällen und Notfällen. | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | |

| 3. | Pflichtmodul: Psychosoziale Grundlagen | SSt | ECTS-AP |
|-----------|--|------------|----------------|
| a. | VO Sportpsychologie grundlegende Theorien, Modelle und Interventionsbereiche der Sportpsychologie unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte; Einführung in Forschungsmethoden der Sportpsychologie; Einführung in bewe- | 1 | 2 |

| | | | |
|-----------|--|----------|------------|
| | gungsrelevante gesundheitspsychologische Modelle | | |
| b. | VO Spezifische Aspekte der Sportpsychologie aktuelle sport- und gesundheitspsychologische Theorien und Handlungsfelder; Diagnoseinstrumente und Interventionsstrategien in ausgewählten Anwendungs- und Forschungsbereichen der Sport- und Gesundheitspsychologie | 1 | 2 |
| c. | VO Sportsoziologie Grundlagen der Sportsoziologie; Kenntnisse zur Sozialisation durch und zum Sport; Sport als Instrument der Integration und Inklusion; Verständnis für geschlechtsspezifische und interkulturelle Ausprägungsformen von Bewegung und Sport | 1 | 2 |
| d. | VO Spezifische Aspekte der Sportsoziologie Abhängigkeit des Sports von kulturellen Wertsystemen und soziokulturellen Gegebenheiten (z. B. Stellenwert des Sports in der Werthierarchie der Gesellschaft); soziale Funktionen des Sports in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft; Sportpartizipation aus Geschlechterperspektive | 1 | 1,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziel des Moduls: Studierende erlangen Kenntnis und kritisches Beurteilungsvermögen der Beziehungen, Bewertungen und Verankerung des Sports in Gesellschaft, Kultur und Politik; Beurteilung sozialer Funktionen und Strukturen im Sport; Kenntnis der Theorien, Modelle und Interventionsbereiche der Sportpsychologie, Kenntnis und kritische Einschätzung des Einflusses sportlichen Handelns auf die psychische Verfassung des Menschen | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | |

| 4. | Pflichtmodul: Medizinisch-biologische Vertiefung | SSt | ECTS-AP |
|-----------|---|------------|----------------|
| a. | VO Spezifische Aspekte der Anatomie Vertiefung funktioneller anatomischer Grundlagen; Adaptationsprozesse, Haltungs- und Sportschäden am Bewegungsapparat; Charakterisierung ausgewählter Bewegungsabläufe aus anatomischer Sicht | 2 | 5 |
| b. | VO Spezifische Aspekte der Leistungsphysiologie Vertiefung physiologischer Grundlagen; Regelmechanismen und komplexes Zusammenwirken der physiologischen Systeme bei sportlicher Aktivität allgemein und unter unterschiedlichen Umweltbedingungen (Kälte, Hitze, Höhe); Grenzen der Leistungsfähigkeit im Hochleistungssport, im Alter und bei Erkrankung; leistungsphysiologische Tests | 2 | 5 |
| c. | VU Hygiene Kenntnisse in allgemeiner und persönlicher Hygiene; Bakteriologie, Virologie und Parasitologie; Kenntnisse zur Vermeidung und Bekämpfung von Infektionen, Desinfektion und Sterilisation; Studierende wissen über hygienische Aspekte im Rahmen der medizinischen Trainingstherapie Bescheid, sie können ihr Wissen in konkreten Situationen umsetzen. | 1 | 2,5 |
| | Summe | 5 | 12,5 |
| | Lernziel des Moduls: Studierende verfügen über vertiefende Kenntnisse in funktioneller Anatomie und Leistungsphysiologie unter Aspekten der Belastung und Grenzen der Leistungsfähigkeit. Sie können gemäß den rechtlichen und fachlichen Hygienevorgaben handeln. | | |

| | |
|--|--|
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: keine |
|--|--|

| 5. | Pflichtmodul: Empirische Methoden | SSt | ECTS-AP |
|-----------|---|------------|----------------|
| a. | PS Empirische Methoden Gegenstand empirischer Untersuchungen in der Sportwissenschaft, Untersuchungsplanung, Gütekriterien der Datenerhebung, Methoden der beschreibenden Statistik, grundlegende Methoden der schließenden Statistik (Stichproben, Signifikanzprüfung) | 2 | 5 |
| b. | UE Studiendesign und statistische Analysen Entwerfen von Studiendesigns für sportwissenschaftliche Fragestellungen; Anwendung statistischer Methoden in Beispielen mithilfe von Statistikprogrammen, Anwendung qualitativer Methoden | 1 | 2,5 |
| | Summe | 3 | 7,5 |
| | Lernziel des Moduls: Kenntnis sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden; Studierende können einfache Designs empirischer Untersuchungen erstellen; sie erlangen Kompetenz in der Anwendung datenspezifischer Analysemethoden | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | |

| 6. | Pflichtmodul: Bewegungswissenschaft und Biomechanik | SSt | ECTS-AP |
|-----------|---|------------|----------------|
| a. | VO Bewegungswissenschaft Anwendung anatomischer und physiologischer Grundkenntnisse zum besseren Verständnis von Bewegungsvollzügen, Grundtechniken von Bewegungsanalysen und Fehlerkorrektur, Strukturierung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, Überblick über die motorische Entwicklung, Kennenlernen und kritische Betrachtung bewegungswissenschaftlicher Methoden insbesondere sportmotorischer Tests, Skizzierung von Steuerungsmodellen und deren Umsetzung für motorisches Lernen | 2 | 4 |
| b. | VO Biomechanik Definition, Gliederung und Aufgaben der Biomechanik des Sports; biomechanische Merkmale und Untersuchungsmethoden im Sport; Biomaterialien; Biomechanik von Sportverletzungen; biomechanische Aspekte der sportlichen Leistung; Kenntnis technologischer Möglichkeiten zur Bewegungsanalyse und zur Leistungserhebung | 2 | 4 |
| c. | UE Angewandte Biomechanik Anwendung von kinematischen und kinetischen Untersuchungsmethoden im Sport; biomechanische Analysen der Messdaten in Bezug auf Leistung und Verletzung; Analyse des Innervationsverhaltens von Muskeln bei sportlichen Betätigungen mithilfe der Elektromyografie; Zusammenhang zwischen Kinematik und Dynamik bei einfachen sportlichen Bewegungen mit biomechanischen Modellen erstellen | 1 | 2 |
| | Summe | 5 | 10 |

| | |
|--|--|
| | <p>Lernziel des Moduls: Studierende haben Kenntnis der Prinzipien menschlichen Bewegens; kinematische und kinetische Grundkenntnisse; Kenntnisse zur Belastung des Bewegungsapparates bei sportlichen Aktivitäten und zur Verletzungsbiomechanik; Verständnis vereinfachter Modelle der motorischen Steuerung und Regelung und zum motorischen Lernen. Studierende erwerben eine kritische Sicht des motorischen Fähigkeitskonzepts; Studierende können biomechanische Untersuchungsmethoden im Sport anwenden.</p> |
| | <p>Anmeldungsvoraussetzung/en: keine</p> |

| 7. | Pflichtmodul: Trainingswissenschaft | SSt | ECTS-AP |
|----|---|------------|----------------|
| a. | <p>VO Trainingswissenschaft Kenntnis der Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Trainingswissenschaft; Trainingsmethoden und leistungsdiagnostische Verfahren der motorischen Grundbeanspruchungen Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit im Gesundheits-, Leistungs- und Schulsport; ausgewählte Konzepte der Trainingswissenschaft für den sportpraktischen und sporttheoretischen Unterricht unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede</p> | 2 | 4 |
| b. | <p>VO Spezifische Aspekte der Trainingswissenschaft Risikominimierung im Gesundheitssport, leistungsdiagnostische Verfahren und Trainingsgestaltung im Gesundheitssport, Einsatz natürlicher und künstlicher Höhenbedingungen im Leistungs- und Gesundheitssport</p> | 1 | 2 |
| c. | <p>VU Angewandte Leistungsphysiologie Vertiefung physiologischer Grundlagen motorischer Leistungsfähigkeit; Vorbereitung und eigenständige praktische Durchführung standardisierter, moderner Testverfahren in Kleingruppen; Evaluierung der Testergebnisse und Erarbeitung individueller Trainingsempfehlungen</p> | 2 | 4 |
| | Summe | 5 | 10 |
| | <p>Lernziel des Moduls: Studierende verfügen über Kenntnisse zu Trainingsmethoden im Gesundheits-, Leistungs- und Schulsport, können leistungsdiagnostische Verfahren durchführen und die Ergebnisse interpretieren, sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über Auswirkungen natürlicher und künstlicher Höhenexpositionen und deren Anwendungsbereich im Gesundheits- und Leistungssport.</p> | | |
| | <p>Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 2</p> | | |

| 8. | Pflichtmodul: Angewandte Trainingswissenschaft | SSt | ECTS-AP |
|----|---|------------|----------------|
| a. | <p>VU Angewandtes Training Durchführung ausgewählter leistungsdiagnostischer Verfahren und Interpretation der Ergebnisse, Durchführung von Trainingseinheiten</p> | 1 | 3,5 |
| b. | <p>VU Trainingsplanung zielgerichtete, praxisorientierte Trainingsplanung für eine reale Situation im Sport; Trainingsplanung für unterschiedliche Zielgruppen</p> | 1 | 2 |
| c. | <p>VU Spezifische Aspekte der Trainingspraxis Trainerphilosophie und Trainerverhalten, Fähigkeit zur kritischen Analyse</p> | 1 | 2 |

| | | | |
|--|---|----------|------------|
| | und Anwendung theoretischer Kenntnisse der Trainingswissenschaft im Trainingsalltag, spezifische Aspekte des Konditionstrainings in Alpensportarten, Aspekte des Techniktrainings | | |
| | Summe | 3 | 7,5 |
| | Lernziel des Moduls: Studierende können leistungsdiagnostische Verfahren durchführen und auswerten; sie erlangen Kompetenzen zur Erstellung individueller Trainingsempfehlungen und zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Überwachung von Trainingseinheiten im Gesundheits- und Leistungssport. Sie kennen Besonderheiten im Nachwuchsleistungssport; sie erwerben Kenntnisse über weiterführende trainingswissenschaftliche Fragestellungen in ausgewählten Sportarten. | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolvierte Pflichtmodule 2 und 7 | | |

| 9. | Pflichtmodul: Trainingstherapie – Bewegungs- und Stützapparat | SSt | ECTS-AP |
|-----------|--|------------|----------------|
| a. | VO Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates Definition und Häufigkeit von Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates; Verkehrs- und Arbeitsunfälle; Sportverletzungen; Überlastungsschäden, degenerative und entzündliche Erkrankungen; moderne Diagnostik; konservative- und operative Therapieverfahren; allgemeine und spezifische Trainingsmethoden und Trainingsgeräte im Einsatz der medizinischen Trainingstherapie bei Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates; Testverfahren zur Kontrolle des Trainingserfolgs | 1 | 3 |
| b. | VO Spezielle Aspekte von Sportverletzungen/Sportschäden die häufigsten Verletzungen im Alpensport; moderne Diagnostik und individuelle Therapiewahl; akute und chronische Schmerzsyndrome bei Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates; Bedeutung und Einsatz der medizinischen Trainingstherapie im Rahmen eines multimodalen Therapieansatzes | 2 | 5 |
| c. | UE Bewegungs- und Stützapparat Verfahren der Befunderhebung muskulärer Defizite (Maximalkrafttests, Muskelfunktionstests); Durchführung präventiver und trainingstherapeutischer Methoden (Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnungsmethoden) und Bewegungsstrategien zur Behebung von Schwächen oder Überbeanspruchung; Erleben spezieller Programme für wichtige Problembereiche (z. B. Varianten der Rückenschule) | 2 | 2 |
| | Summe | 5 | 10 |
| | Lernziel des Moduls: Kenntnisse über Entstehung, Diagnostik und Therapie von Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates; Kompetenz zum gezielten Einsatz trainingstherapeutischer Methoden zur Prävention, für Therapie und Rehabilitation | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 2 | | |

| 10. | Pflichtmodul: Trainingstherapie – Innere Erkrankungen | SSt | ECTS-AP |
|-----------|--|----------|-----------|
| a. | VO Herzkreislauf, Atmung Definition und Häufigkeit innerer Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung von Herzkreislauf- und Atemwegserkrankungen; Symptomatik und Diagnostik; pathophysiologische Grundlagen; pharmakologische Therapiemöglichkeiten; allgemeine und spezifische Trainingsmethoden und Trainingsgeräte im Einsatz der medizinischen Trainingstherapie besonders bei Herzkreislauf- und Atemwegserkrankungen; Wahl und Interpretation von Belastungsuntersuchungen | 2 | 4 |
| b. | VO Stoffwechsel Definition und Häufigkeit innerer Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung von Stoffwechsel- und Krebserkrankungen; Symptomatik und Diagnostik; pathophysiologische Grundlagen; pharmakologischer Therapie; allgemeine und spezifische Trainingsmethoden und Trainingsgeräte besonders im Einsatz der medizinischen Trainingstherapie besonders bei Stoffwechsel- und Krebserkrankungen; Wahl und Interpretation von Belastungsuntersuchungen | 2 | 4 |
| c. | VO Ernährung im Sport Kenntnis über Auswirkung von unterschiedlichen Nahrungsmitteln und Ernährungsgewohnheiten auf sportliche Leistungsfähigkeit und Training | 1 | 2 |
| | Summe | 5 | 10 |
| | Lernziel des Moduls: Studierende erlangen Kenntnisse über Entstehung, Diagnostik und Therapie innerer Erkrankungen; Kenntnisse des gezielten Einsatzes trainingstherapeutischer Methoden zur Prävention, Therapie und Rehabilitation | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 2 | | |

| 11. | Pflichtmodul: Trainingstherapie – Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik | SSt | ECTS-AP |
|-----------|--|-----|---------|
| a. | VO Neurologische Erkrankungen Definition und Häufigkeit neurologischer Erkrankungen; Symptomatik und Diagnostik; pathophysiologische Grundlagen; pharmakologische Therapiemöglichkeiten; allgemeine und spezifische Trainingsmethoden und Trainingsgeräte im Einsatz der medizinischen Trainingstherapie bei neurologischen Erkrankungen; standardisierte Verfahren zur Kontrolle des Trainingserfolgs | 2 | 4 |
| b. | VO Psychische Störungen und Psychosomatik psychische und psychosomatische Krankheitsbilder und trainingstherapeutische Interventionsstrategien; Einbettung der trainingstherapeutischen Intervention in interdisziplinäre Behandlungskonzepte | 1 | 2 |
| c. | PS Kommunikation und Motivation Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten in den Bereichen Kommunikation, Interaktion von Patienten/Patientinnen und Angehörigen; Kommunikation im interdisziplinären Team; theoriebasierte motivierende Interviews mit Bezug zu Trainingstherapie und Bewegungspartizipation | 2 | 3 |

| | | | |
|--|---|----------|-------------|
| d. | UE Angewandte Sportpsychologie Zielsetzungen, Prinzipien und Modelle sportpsychologischer Interventionsformen; Erlernen psychoregulativer Techniken und deren Anwendung | 2 | 3,5 |
| | Summe | 7 | 12,5 |
| Lernziel des Moduls: Studierende verfügen über Kenntnisse über Entstehung, Diagnostik und Therapie von Verletzungen und Erkrankungen in den Bereichen Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatik; sie können ausgewählte psychoregulative Techniken anwenden und haben Kenntnisse über den gezielten Einsatz trainingstherapeutischer Methoden zur Prävention, Therapie und Rehabilitation. | | | |
| Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 3 | | | |

| 12. | Pflichtmodul: Sportpädagogik | SSt | ECTS-AP |
|---|---|------------|----------------|
| a. | VO Sportpädagogik Theorien und Konzeptionen der Sportpädagogik; Fragestellungen und Methoden der Sportpädagogik; Bildungsstandards, Kompetenzen, Lehrpläne; interkulturelle Perspektiven von Bewegungs- und Sporterziehung; genderspezifische Perspektiven von Bewegungs- und Sporterziehung; historische und kulturelle Aspekte von Bewegungserziehung und Schulsport; Ansätze und Konzepte der Inklusionspädagogik zur differenzierten und themenorientierten Vermittlung von Bewegung und Sport unter Berücksichtigung unterschiedlicher Alters-, Könnens-, Leistungs- und Geschlechterdifferenzen bei unterschiedlichen Zielgruppen | 2 | 4 |
| b. | VO Sport- und Gesundheitstourismus einführender Überblick über verschiedene sport- und gesundheitstouristische Märkte, die an den Schnittstellen von Tourismus, Sport und Gesundheit entstanden sind; differenzierte Analyse nach gesundheitlichen, gesundheitspolitischen, ökonomischen und managementspezifischen Gesichtspunkten | 1 | 2 |
| c. | UE Didaktische Übungen didaktische Richtlinien zur Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielgruppen; Umsetzung von Übungsplänen in die Praxis | 1 | 4 |
| | Summe | 4 | 10 |
| Lernziel des Moduls: Studierende kennen und verstehen sportpädagogische Fragestellungen und Forschungsmethoden, Sportpädagogik in schulischen und außerschulischen Settings, Grundbegriffe genderspezifischer Pädagogik; sie erlangen Kompetenz zur Analyse und pädagogischen Bewertung sportlicher Handlungen; Studierende können alters-, geschlechts- und leistungsorientierte Sport- und Bewegungsangebote erstellen. | | | |
| Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | | |

| 13. | Pflichtmodul: Bachelorarbeit | SSt | ECTS-AP |
|-----|---|----------|--------------|
| | SE Seminar mit Bachelorarbeit Bearbeiten eines Problemfeldes aus der Bewegungswissenschaft, Trainingswissenschaft, Biomechanik oder Sportpsychologie; Vorstellen der relevanten Literatur, der Forschungsmethoden, der empirischen Umsetzung und kritische Diskussion sowie Präsentation der Arbeit: im Rahmen des Seminars ist eine Bachelorarbeit zu verfassen. | 2 | 5 + 10 |
| | Summe | 2 | 15 |
| | Lernziel des Moduls: Umsetzung eines sportwissenschaftlichen empirischen Projektes mit projektrelevanten Methoden der Datenerhebung und statistischen Auswerteverfahren; Kompetenz zur schriftlichen Ausarbeitung nach den geltenden wissenschaftlichen Richtlinien zur Präsentation und kritischen Diskussion der Ergebnisse | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolvierte Pflichtmodule 1, 3, 5, 6, 7 und 12 | | |

| 14. | Pflichtmodul: Theoriegeleiteter Fertigkeitserwerb – Grundsportarten | SSt | ECTS-AP |
|-----------|--|-----|---------|
| a. | UE Bewegungsspiele Kenntnis der Vielfalt von Bewegungsspielen; Aneignung eines breiten Repertoires an Bewegungsspielen (Funktionsspiel, Rollenspiele, Wettspiele, kooperative Spiele); Kenntnis der Strukturen der grundlegenden Formen kompetitiver und kooperativer Sport- und Bewegungsspiele; Spiel- und Übungsformen zur Gestaltung eines diversitätssensiblen und inklusiven Unterrichts; Entwicklung von Spielfähigkeit auf Handlungs- und Organisationsebene; Inszenierung von Lernumgebungen („Experimentierlabors“) zum selbstorganisierten Lernen | 2 | 2 |
| b. | UE Sportspiel: Wahl aus Handball, Basketball, Volleyball Verbesserung des konditionellen, technischen und taktischen Leistungsniveaus und Erwerb sportspielspezifischer Bewegungstechniken; Regelkunde und Spielleitung; Kompetenz zur Beschreibung, Demonstration und theoriegeleiteten Begründung grundlegender spielspezifischer Techniken und taktischer Handlungen; Aneignung sportspieldidaktischer Vermittlungskonzepte im gewählten Sportspiel und Erwerb der Fähigkeit, diese unter Berücksichtigung kompetenzorientierter Modelle im schulischen und außerschulischen Sport anzuwenden | 2 | 2 |
| c. | UE Fitnessgymnastik mit Musik Kennen, Vergleichen und Anwendenlernen ausgewählter Richtungen und Trends des Bereichs „Groupfitness mit Musik“; allgemeine und spezielle Aspekte der Musiklehre sowie spezielle, methodisch/didaktische Arbeitsweisen für den Bereich der funktionellen und gesundheitsorientierten Gymnastik erarbeiten und anwenden; Verbesserung des Eigenkönnens, praxisbezogene Reflexion | 2 | 2 |
| d. | Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 ECTS-AP zu wählen: UE Schwimmen (2 SSt, 2 ECTS-AP) Kenntnis und Erwerb der Schwimmtechniken, Verbesserung des Leistungsniveaus, Regelkunde; Kenntnis der Bewegungsbeschreibungen der Schwimmtechniken und der methodischen Prinzipien zur Vermittlung der | 4 | 4 |

| | | | |
|--|---|-----------|-----------|
| | <p>Schwimmtechniken; Kenntnis trainingswissenschaftlicher Konzepte im Hinblick auf das Training im Schwimmen; Erkennen fehlerhafter Ausführungen durch Bewegungsanalyse und Setzen von Maßnahmen zur Bewegungskorrektur; Verständnis biomechanischer Prinzipien; Kenntnis und Anwendung von Sicherheitsbestimmungen und Vorsichtsmaßnahmen beim Schwimmen</p> <p>UE Gerätturnen (2 SSt, 2 ECTS-AP) Kenntnis und Erwerb spezifischer Techniken und Fertigkeiten im Gerätturnen; Kenntnis methodisch-didaktischer Prinzipien zur Vermittlung elementarer motorischer Fertigkeiten und turnspezifischer Fertigkeiten; Kenntnis von Sicherheitsbestimmungen und Vorsichtsmaßnahmen; Kenntnis und Anwendung von Sicherheitskonzepten für den Umgang mit Gefahren- und Risikosituationen im Gerätturnen; Verständnis biomechanischer Prinzipien im Gerätturnen; Kenntnis von Leistungsabzeichen für Schülerinnen und Schüler im Bereich des Gerätturnens</p> <p>UE Leichtathletik (2 SSt, 2 ECTS-AP) Verbesserung des Leistungsniveaus in Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen, Technikanalysen, Trainingsmethoden; Verständnis biomechanischer Prinzipien leichtathletischer Bewegungsfertigkeiten; Kenntnis fachdidaktischer Konzepte zur Vermittlung des Laufens, Springens und Werfens unter Berücksichtigung von Kompetenzmodellen und geschlechtsspezifischen Aspekten</p> <hr/> <p>UE Gymnastik und Tanz (2 SSt, 2 ECTS-AP) Vergleich der Motive, Wirkungsweisen und Ziele des Tanzes in Geschichte und Gegenwart; Kennen und Anwendenlernen der methodisch-didaktischen Arbeitsweisen als Instruktor/in und Choreograph/in; Verbesserung des Eigenkönnens bzw. Erweitern des speziellen Bewegungsrepertoires anhand ausgewählter Richtungen/Trends im Bereich Tanz und Rhythmischer Gymnastik; praxisbezogene Reflexion; ganzheitlich-kreative Arbeit mit Musik und unterschiedlichen Materialien zur Kompetenzerweiterung im Bereich Ausdrucksfähigkeit, Kreativität, Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit</p> | | |
| | Summe | 10 | 10 |
| | <p>Lernziel des Moduls: Studierende können einfache Bewegungsaufgaben gruppenspezifisch anleiten, Wirkungsweisen von Spielformen zuordnen. Sie beherrschen grundlegende Bewegungstechniken aus dem Spilsport, der „Groupfitness“ sowie aus Wahlsportarten. Aufgrund dieser Bewegungserfahrungen und Grundkenntnissen der Bewegungsanalyse können sie geeignete Maßnahmen zur Fehlerkorrektur von Bewegungsfertigkeiten umsetzen.</p> | | |
| | <p>Anmeldungsvoraussetzung/en: keine</p> | | |

| 15. | Pflichtmodul: Theoriegeleiteter Fertigkeitserwerb Alpinsport | SSt | ECTS-AP |
|-----|---|-----|---------|
| a. | <p>Es ist eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 ECTS-AP zu wählen :</p> <p>EX Skilauf (2 SSt, 2 ECTS-AP) Verbesserung des Leistungsniveaus im alpinen Skilauf nach dem österreichischen Lehrplan, Schnee- und Lawinenkunde; Kenntnis und Anwendung von Sicherheitskonzepten für den Umgang mit Gefahren- und Risikosituationen im alpinen Gelände; verantwortliche Leitung von Schneesportaktivitäten</p> | 2 | 2 |

| | | | |
|-----------|---|----------|----------|
| | <p>EX Langlauf (2 SSt, 2 ECTS-AP) Beherrschen der grundlegenden sportartspezifischen Techniken des Langlaufs (Skating und klassischer Stil); alters- und geschlechtsspezifische Methodik sowie adäquate Setzung leistungsangepasster Laufbelastungen für Trainingsgruppen, kritische Beurteilung von Sportgeräten</p> <p>UE Klettern (2 SSt, 2 ECTS-AP) Beherrschen der Klettertechniken in mittelschweren Routen, seiltechnische Fertigkeiten und situationsadäquate Anwendung; kritische Beurteilung unterschiedlicher Sicherungsgeräte, methodischer Aufbau unter Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts von Übungssequenzen für Kletteranfänger, Fortgeschrittene und Köhner; an Kompetenzmodellen orientierte Gestaltung des Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Kompetenz</p> <p>EX Snowboarden (2 SSt, 2 ECTS-AP) Beherrschen der Grundtechniken des Snowboardens (österreichischer Lehrplan, Funparks); Eigenkönnen in weiterführenden Techniken (Park, Pipe, SBX); methodisches Vorgehen und alters- und geschlechtsspezifische Zugangsweisen zu Bewegungstechniken im Snowboarden; Beurteilung von Geländeformen und Sicherheitsaspekte, Organisationslehre und Kenntnis rechtlicher Grundlagen; Beherrschen der Beurteilungsgrundlagen für Wettkämpfe</p> | | |
| b. | <p>UE Trends im Alpinsport Kennenlernen und Bewerten neuer Trends im Alpinsport, verantwortliche Leitung von Outdooraktivitäten im freien Gelände; Gestaltung von Rahmenbedingungen, um Lernprozesse in unterschiedlichen Naturumgebungen auf motorischer und psychosozialer Ebene gestalten zu können, Bewertung von Funktionalität und Sicherheit der Ausrüstung</p> | 1 | 3 |
| | Summe | 3 | 5 |
| | <p>Lernziel des Moduls: Studierende besitzen Bewegungskompetenz in ausgewählten Alpinsportarten. Sie verstehen geschlechtsspezifische und altersspezifische Leistungsunterschiede und können die Bewegungskompetenz anderer Personen einordnen. Sie können gesundheitsbezogene Wirkungsweisen und Nutzen der Alpinsportarten für die Bevölkerung benennen. Sie kennen unterschiedliche Sportgeräte, können diese beurteilen und alpinsportspezifische Gefahren einschätzen.</p> | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | |

| 16. | Pflichtmodul: Theoriegeleiteter Fertigkeitserwerb im Gesundheits- und Leistungssport | SSt | ECTS-AP |
|-----------|---|-----|---------|
| a. | <p>UE Fitnesstraining Praktische Durchführung der grundlegenden Trainingsmethoden zur Verbesserung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten; adressatengerechte Planung von Trainingseinheiten; praktische Erfahrungen von einschlägigen Trainingsübungen ohne Geräte, mit Kleingeräten und trainingsspezifischen Großgeräten; Kenntnis leistungsdiagnostischer Verfahren motorischer Grundbeanspruchungen für den Schul-, Breiten-, Gesundheits- und Leistungssport</p> | 2 | 2 |

| | | | |
|---|---|----------|----------|
| b. | UE Rückschlagspiele Verbesserung der grundlegenden sportspielspezifischen Bewegungstechniken und des taktischen Verhaltens bei ausgewählten Rückschlagspielen; Erwerb sportspielübergreifender technischer Grundfertigkeiten und sportspielübergreifender taktischer Maßnahmen im Bereich der Rückschlagspiele; systematische und zielorientierte Gestaltung von Übungssequenzen unter besonderer Berücksichtigung inhomogener Gruppen und alters-, inklusions- und geschlechtsspezifischer Voraussetzungen; Organisationsformen bei Turnieren für Großgruppen; Kenntnis der grundlegenden Regeln ausgewählter Rückschlagspiele | 1 | 1 |
| c. | UE Fernöstliche Bewegungskulturen Kennenlernen und Erfahren fernöstlicher Bewegungskulturen in Theorie und Praxis unter besonderer Berücksichtigung gesundheitsorientierter Bewegungsangebote des Yoga und Qi-Gong; Einführung in Techniken des Shiatsu; die Bedeutung der Bewegung im Rahmen der Theorie der Gesundheitslehre des Ayurveda und der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM); kritische Reflexion der fernöstlichen Bewegungsangebote aus empirisch-wissenschaftlicher und gesundheits- und sportsoziologischer Perspektive | 1 | 1 |
| d. | UE Bewegungsformen im Wasser koordinatives Training im Schwimmen; Vermittlung elementarer Techniken des Wasserspringens, Tauchens und des Wasserballspiels; Erwerb vielfältiger Spiel- und Übungsformen im Wasser unter Berücksichtigung heterogener Gruppen und geringem Raumangebot; Kenntnis und Anwendung von Sicherheitsbestimmungen und Vorsichtsmaßnahmen beim Wasserspringen und Tauchen | 1 | 1 |
| Summe | | 5 | 5 |
| Lernziel des Moduls: Die Studierenden können Übungs- und Trainingseinheiten im Hochleistungs-, Fitness- und Gesundheitssport theoriegeleitet planen, gestalten und durchführen. Sie können leistungsdiagnostische Daten geschlechtsspezifisch interpretieren und individuelle Trainingsempfehlungen für unterschiedliche Zielgruppen geben. Sie haben Kenntnisse über verschiedenste Bewegungsformen aus Rückschlagspielen zur Verbesserung motorischer Fähigkeiten im Gesundheits- und Leistungssport, kennen die Unterschiedlichkeit fernöstlicher Bewegungskulturen und können diese kritisch einordnen; sie beherrschen vielseitige Konzepte des Bewegens im Wasser | | | |
| Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 7 | | | |

| 17. | Pflichtmodul: Sportartenvertiefung | SSt | ECTS-AP |
|-----|--|------------|----------------|
| | Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 7,5 ECTS-AP zu wählen: UE Vertiefung der Grundsportarten A (2 SSt, 3 ECTS-AP) Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit in der ausgewählten Sportart, Anwendung sportwissenschaftlicher Kenntnisse zur Leistungsoptimierung, didaktisch-methodische Vorgangsweisen für unterschiedliche Leistungsgruppen, kritische Reflexion gesundheitswirksamer Effekte UE Vertiefung der Grundsportarten B (2 SSt, 3 ECTS-AP) Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit in der ausgewählten Sportart, Anwendung sportwissenschaftlicher Kenntnisse zur Leistungsop- | 5 | 7,5 |

| | | | |
|--|--|----------|------------|
| | <p>timierung, didaktisch-methodische Vorgangsweisen für unterschiedliche Leistungsgruppen, kritische Reflexion gesundheitswirksamer Effekte</p> <p>UE Vertiefung Rückschlagspiel (1 SSt, 1,5 ECTS-AP) Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit in einem ausgewählten Rückschlagspiel, auf das Leistungsniveau von Übungsgruppen angepasste Methodik; Regelkunde und Spielleitungskompetenz</p> <p>UE Vertiefung Fernöstliche Bewegungskulturen (1 SSt, 1,5 ECTS-AP) Vertiefung in eine ausgewählte körperbezogene Entspannungstechnik, kritische Reflexion gesundheitswirksamer Effekte</p> <p>UE Vertiefung Bewegungsformen im Wasser (1 SSt, 1,5 ECTS-AP) Verbesserung des Eigenkönnens in einer Sportart nach Wahl aus Wassergymnastik, Wasserspringen, Trends im Wassersport, didaktisch-methodische Vorgangsweisen für unterschiedliche Leistungsgruppen, kritische Reflexion gesundheitswirksamer Effekte</p> <p>UE Trends im Gesundheitssport (1 SSt, 1,5 ECTS-AP) Kennenlernen und kritische Beurteilung von fertigungsorientierten Trends im Gesundheitssport unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte und der Inklusion</p> | | |
| | Summe | 5 | 7,5 |
| | <p>Lernziel des Moduls: Basierend auf dem Grundkurs erlangen die Studierenden in ausgewählten Bewegungstechniken hohes Leistungsniveau, das sie befähigt, den Leistungsstand von Personen einzuschätzen und entsprechende passende Anforderungen in der Trainingspraxis setzen zu können. Sie verfügen über didaktische Konzepte zur Anpassung des Bewegungsangebots an unterschiedliche Leistungsniveaus unter Berücksichtigung des Geschlechts, der Inklusion und sportartspezifischer Besonderheiten.</p> | | |
| | <p>Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolvierte Pflichtmodule 14 und 16</p> | | |

| 18. | Pflichtmodul: Sportartenerweiterung | SSt | ECTS-AP |
|-----|---|-----|---------|
| | <p>Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS-AP zu wählen:</p> <p>UE Akrobatik (1 SSt, 1 ECTS-AP) Grundtechniken der Akrobatik und des Trampolinspringens, methodischer Aufbau, Sicherheitsaspekte</p> <p>UE Spielsport (1 SSt, 1 ECTS-AP) Wahl aus den Spielen Fußball, Floorball, Streetball, Trendspiel Verbesserung des konditionellen, technischen und taktischen Leistungsniveaus und Erwerb sportspielspezifischer Bewegungstechniken; Regelkunde und Spielleitungskompetenz; Fähigkeit zur Beschreibung, Demonstration und theoriegeleiteten Begründung grundlegender spielspezifischer Techniken und taktischer Handlungen; Aneignung sportspieldidaktischer Vermittlungskonzepte und Erwerb der Fähigkeit, diese unter Berücksichtigung von Kompetenzmodellen und geschlechtsspezifischen Aspekten im schulischen sowie im außerschulischen Sport anzuwenden</p> <p>UE Kampfsport (1 SSt, 1 ECTS-AP) Kennenlernen ausgewählter Kampfsportarten, Erwerb sportartspezifischer Techniken der Selbstverteidigung und der Selbstabgrenzung unter Berücksichtigung geschlechts- und inklusionsspezifischer Aspekte; kritische Reflexion gesundheitswirksamer Effekte; Kenntnis von Maßnahmen zur Verletzungsprophylaxe</p> | 5 | 5 |

| | | | |
|--|---|----------|----------|
| | UE Erweiterung Grundsportart (2 SSt, 2 ECTS-AP) nicht gewählte Grundsportart aus Modul 14d | | |
| | UE Erweiterung Alpinsportart (2 SSt, 2 ECTS-AP) nicht gewählte Alpinsportart aus Modul 15a | | |
| | Summe | 5 | 5 |
| | Lernziel des Moduls: Studierende beherrschen die wichtigsten Bewegungsfertigkeiten der ausgewählten Sportarten. Sie sind in der Lage, technikspezifische Fehler zu erkennen und geeignete methodische Maßnahmen für eine Verbesserung der Bewegungstechnik zu setzen. Sie kennen die Wettkampfbestimmungen, können den Nutzen für gesundheitswirksame Bewegung darlegen, sportartspezifische Gefahren einschätzen und verwendete Sportgeräte kritisch beurteilen. | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 14 | | |

| 19. | Pflichtmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen | SSt | ECTS-AP |
|-----|---|------------|----------------|
| | Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelor- und/oder Diplomstudien frei zu wählen. Es wird empfohlen, zumindest eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung zu wählen. | | 10 |
| | Summe | | 10 |
| | Lernziel des Moduls: Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen. | | |

(2) Es ist ein Wahlmodul im Umfang von 5 ECTS-AP zu absolvieren:

| 1. | Wahlmodul: Praktische Ausbildung gemäß Trainingstherapie-Ausbildungsverordnung – TT-AV | SSt | ECTS-AP |
|-----------|--|------------|----------------|
| a. | Praktische Ausbildung im Fachbereich Bewegungs- und Stützapparat Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung trainingstherapeutischer Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit in einem interdisziplinären Team in fachlich geeigneten Praktikumsstellen. Vor Antritt der praktischen Ausbildung ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen. Die Ausbildung umfasst mit der Begleitlehrveranstaltung insgesamt 125 Stunden. | | 4 |
| b. | PR Begleitlehrveranstaltung zur praktischen Ausbildung begleiteter Theorie-Praxistransfer; pädagogisch-didaktische Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Reflexion und Evaluation der praktischen Ausbildung | 1 | 1 |
| | Summe | 1 | 5 |
| | Lernziel des Moduls: Umsetzung und praxisorientierte Anwendung der Kenntnisse über trainingstherapeutisches Handeln, Kenntnis und Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielsetzungen und Zielgruppen nach didaktischen Richtlinien einschließlich der | | |

| | |
|--|---|
| | Dokumentation und Erfolgskontrolle unter fachlich kompetenter Anleitung |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolvierte Pflichtmodule 8, 9, 11, 12, und 14 |

| 2. | Wahlmodul: Trainingspraxis | SSt | ECTS-AP |
|----|---|----------|----------|
| a. | Praxis Anwendung sportwissenschaftlicher Kenntnisse im gesundheits- oder leistungssportlichen Trainingsbetrieb Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung präventiver, trainingspezifischer oder gesundheitsorientierter Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit; die Ausbildung umfasst mit der Begleitlehrveranstaltung insgesamt 125 Stunden. | | 4 |
| b. | PR Begleitlehrveranstaltung zur Trainingspraxis pädagogisch-didaktische Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Reflexion und Evaluierung der Tätigkeit im Trainingsbetrieb | 1 | 1 |
| | Summe | 1 | 5 |
| | Lernziel des Moduls: Umsetzung und praxisorientierte Anwendung der Kenntnisse über Trainingsprozesse, Kenntnis und Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielsetzungen und Zielgruppen im Breiten- und Leistungssport nach didaktischen Richtlinien einschließlich der Dokumentation und Erfolgskontrolle | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolvierte Pflichtmodule 8, 9, 11, 12 und 14 | | |

| 3. | Wahlmodul: Erweiterung sportwissenschaftlicher Kenntnisse | SSt | ECTS-AP |
|----|---|----------|----------|
| a. | VO Sportgeschichte Einblick in die Entstehung und kulturelle Verankerung des Sports in der Geschichte des Menschen; ethische, geschlechtsspezifische und wirtschaftliche Aspekte | 1 | 1 |
| b. | VO Inklusion im Sport Umgangsmöglichkeiten mit Diversität in Sportgruppen, Chancen und Risiken der Inklusion, didaktische Konzepte für heterogene Zielgruppen in Bewegungsangeboten | 1 | 2 |
| c. | VO Spezifische Aspekte der Sportwissenschaft Einblick in ein ausgewähltes Spezialgebiet der Sportwissenschaft, Bedeutung für die Gesellschaft und Gesundheit, Diskussion aktueller Forschungsergebnisse; Bedeutung geschlechtsspezifischer Differenzen im Sport | 1 | 2 |
| | Summe | 3 | 5 |
| | Lernziel des Moduls: Die Studierenden haben Kenntnisse von Problemfeldern der Sportwissenschaft erworben, die in der Optimierung von Bewegungskonzepten für den Gesundheits- und Leistungssport sowie für die Trainingstherapie von Bedeutung sind. | | |
| | Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | |

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die im Rahmen des Moduls 18 zu verfassen ist. Das Thema ist aus der Bewegungswissenschaft, der Trainingswissenschaft, der Biomechanik oder der Sportpsychologie zu wählen. Für die Bachelorarbeit werden 10 ECTS-AP zugeteilt.
- (2) Die Arbeit ist bis zum Ende der Lehrveranstaltung bei der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter in schriftlicher und elektronischer Form einzubringen.

§ 9 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Lehrveranstaltungen der Module erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind
 1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
 2. Prüfungen über Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
- (2) Die Beurteilung der Wahlmodule 1 und 2 erfolgt durch die Leiterin/den Leiter der Begleitlehrveranstaltung. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

§ 10 Akademischer Grad

An Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sportwissenschaft wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „BSc“, verliehen.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2015 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2015/16 zum Bachelorstudium Sportwissenschaft zugelassen werden.
- (2) Ordentliche Studierende, die das Bachelorstudium Gesundheit- und Leistungssport (Curriculum kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 27. April 2007, 80. Stück, Nr. 273) vor dem 1. Oktober 2015 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, dieses Studium innerhalb von längstens acht Semestern abzuschließen.

- (3) Wird das Bachelorstudium Gesundheit- und Leistungssport nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Sportwissenschaft unterstellt. Im Übrigen sind diese Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Curriculum für das Bachelorstudium Sportwissenschaft zu unterstellen.
- (4) Die Anerkennung von Prüfungen ist in der Anlage geregelt.

Für die Curriculum-Kommission:

Ass.-Prof. Dr. Wilhelm Geser

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

Anlage: Anerkennung von Prüfungen

Die nachstehenden, im Rahmen des Bachelorstudiums Gesundheits- und Leistungssport an der Universität Innsbruck (Curriculum kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 27.4.2007, 41. Stück, Nr.207 idgF) positiv beurteilten Prüfungen werden gemäß § 78 Abs. 1 UG für das Bachelorstudium Sportwissenschaft an der Universität Innsbruck als gleichwertig anerkannt wie folgt:

| Positiv beurteilte Prüfungen | SSt/ECTS | Anerkannt als | SSt/ECTS |
|---|-----------------|---|-----------------|
| PS Einführung in die Sportwissenschaft | 2 (5) | PS Einführung in die Sportwissenschaft | 2 (5) |
| Gesamtprüfung des 1. Moduls aus den Lehrveranstaltungen: Einführung in den Gesundheitssport Einführung in den Leistungssport Geschichte des Sports | 3 (5) | VO Einführung in den Gesundheitssport und | 1 (1,5) |
| | | VO Einführung in den Leistungssport und | 1 (1,5) |
| | | VO Sportgeschichte | 1 (1) |
| VO Funktionelle Anatomie | 3 (5) | VO Anatomie | 2 (4) |
| VO Leistungsphysiologie | 3 (5) | VO Leistungsphysiologie | 2 (4) |
| VU Erste Hilfe | 2 (3) | VU Erste Hilfe | 2 (3) |
| VO Sportpsychologie | 2 (4) | VO Sportpsychologie und | 1 (2) |
| | | VO Spezifische Aspekte der Sportpsychologie | 1 (2) |
| VO Sportsoziologie | 2 (3,5) | VO Sportsoziologie und | 1 (2) |
| | | VO Spezifische Aspekte der Sportsoziologie | 1 (2) |
| VO Immunsystem/Infektionskrankheiten im Sport | 1 (2) | VU Hygiene | 1 (2,5) |
| Empirische Methoden | 3 (7,5) | Empirische Methoden | 3 (7,5) |
| Bewegungswissenschaft | 3 (7,5) | VO Bewegungswissenschaft | 2 (4) |
| Biomechanik | 3 (7,5) | VO Biomechanik und | 2 (4) |
| | | UE Angewandte Biomechanik | 1 (2) |
| Trainingswissenschaft | 3 (7,5) | VO Trainingswissenschaft und | 2 (4) |
| | | VO Spezifische Aspekte der Trainingswissenschaft | 1 (2) |
| VU Angewandte Leistungsphysiologie | 2 (4,5) | VU Angewandte Leistungsphysiologie | 2 (4) |
| Angewandtes Training und VO Sozialpsychologische Grundlagen des Sports | 3 (5) 2 (4) | Angewandte Trainingswissenschaft | 3 (7,5) |
| VO Haltungsschwächen/Schäden | 1 (1,5) | VO Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates | 1 (3) |
| VU Belastungsschäden/Sportverletzungen und VU Biomechanisch-orthopädische Grundlagen | 1 (2) | VO Spezielle Aspekte von Sportverletzungen/Sportschäden | 2 (5) |
| | 1 (2) | | |
| UE Haltungsförderung | 2 (3,5) | UE Bewegungs- und Stützapparat | 2 (2) |
| VU Herzkreislauf/Atmung | 2 (4) | VO Herzkreislauf, Atmung | 2 (4) |
| VU Stoffwechsel | 2 (3,5) | VO Stoffwechsel | 2 (4) |

| | | | |
|--|----------------------|---------------------------------------|--------------------|
| VO Ernährung im Sport | 1 (2,5) | VO Ernährung im Sport | 1 (2) |
| VU Sensomotorik/Motopädagogik | 2 (3,5) | VO Neurologische Erkrankungen | 2 (4) |
| PS Kommunikationstraining | 2 (2) | PS Kommunikation und Motivation | 2 (3) |
| VU Psychoregulative Techniken | 2 (3,5) | UE Angewandte Sportpsychologie | 2 (3,5) |
| VO Sportpädagogik | 2 (4) | VO Sportpädagogik | 2 (4) |
| UE Didaktische Übungen | 1 (1) | UE Didaktische Übungen | 1 (4) |
| KU Bewegungsspiele | 2 (3) | UE Bewegungsspiele | 2 (2) |
| KU Handball oder Volleyball oder Basketball | 2 (3,5) | UE Sportspiel | 2 (2) |
| KU Fitnessgymnastik mit Musik | 2 (2,5) | UE Fitnessgymnastik mit Musik | 2 (2) |
| KU Schwimmen | 2 (3) | UE Schwimmen | 2 (2) |
| KU Turnen | 3 (4,5) | UE Gerätturnen und UE Akrobatik | 2 (2) 1 (1) |
| KU Leichtathletik | 2 (2,5) | UE Leichtathletik | 2 (2) |
| Rhythmisch-tänzerische Gymnastik | 2 (2,5) | UE Gymnastik und Tanz | 2 (2) |
| EX Skilauf | 2 (4) | EX Skilauf | 2 (2) |
| KU Trends im Alpinsport | 1 (1) | UE Trends im Alpinsport | 1 (3) |
| UE Fitnesstraining | 2 (3) | UE Fitnesstraining | 2 (4) |
| KU Rückschlagspiele | 1 (1,5) | UE Rückschlagspiele | 1 (1) |
| KU Fernöstliche Bewegungskulturen | 2 (2,5) | UE Fernöstliche Bewegungskulturen | 1 (1) |
| Wassergymnastik: Bewegungswelt Wasser oder Wasserspringen | 1 (1) 1 (1,5) | UE Bewegungsformen im Wasser | 1 (1) |
| KU Fußball | 2 (3,5) | UE Spielsport | 1 (1) |
| Anwendung von Präventiv- und Trainingsprogrammen | 1 (4,5) | Praxis Training | 1 (5) |